

Bericht zu den Regionsmeisterschaften 2023 in Herne

Für die diesjährigen Regionsmeisterschaften Westfalen in Herne hatten wir durch gute Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften in Herford einige Startplätze ergattern können. Je nach Wettbewerb standen die Chancen auch nicht schlecht, die Qualifikation für die Westdeutschen zu erreichen, welche ab Mitte April auch in Herne stattfinden.

Los ging es am ersten Wochenende mit den Wettbewerben im Herren A – Einzel (hier war von uns Matthias Bartling am Start) und im Herren B – Einzel (hier vertraten uns Werner Hengst und Bodo Schwanke). Im Wettbewerb Herren A traten insgesamt 20 Kegler an, von denen sich die besten 4 Akteure für den Endlauf um den Regionsmeistertitel am letzten Wochenende qualifizierten und die besten 8 Spieler einen Startplatz für die Westdeutschen ergatterten. Hier konnte sich Matthias Bartling in dem auch mit einigen Bundesliga- und Zweitligaspielern besetzten Feld durch die gute Zahl von 807 im Vorlauf den vierten Platz sichern und erreichte somit den Endlauf. Hier waren neben einem Lokalmatador aus Herne noch zwei Herforder Bundesligakegler seine Gegner. Matze fackelte auf der ersten Bahn gleich ein regelrechtes Feuerwerk ab und setzte sich an die Blockspitze. Da der Herner Starter verletzungsbedingt abbrechen musste entwickelte sich ein spannender Dreikampf, welchen Matthias am Ende auf dem zweiten Platz und damit dem Silberrang beendete. Regionsmeister wurde Alexander Mirus aus Herford mit 828 Holz, Matthias wurde Zweiter mit 813, Dritter wurde Horst Stumpe aus Herford mit 812.

Im Wettbewerb Herren B konnte sich Werner Hengst im Vorlauf mit sehr guten 792 Holz den dritten Platz sichern und erreichte somit einen Platz im Endlauf um den Regionsmeistertitel, hatte aber gleichzeitig auch die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften in der Tasche, welche die besten 5 Kegler des Vorlaufs schafften. Bodo Schwanke erwischte am Vorlauftag die Bahnen nicht so gut und belegt mit 753 Holz den 9. Platz. 778 Holz wären für die Qualifikation zu den Westdeutschen erforderlich gewesen. Im Endlauf entwickelte sich zunächst ein spannender Schlagabtausch zwischen den 4 Akteuren. In der zweiten Halbzeit konnte sich dann Bundesligakegler Thomas Klein immer weiter absetzen und auch Jürgen Trippe aus Dortmund legte in der zweiten Halbzeit stark zu. Es entwickelte sich ein spannendes Duell um den Bronzerang zwischen Werner und Hans-Joachim Schnittchen von der TG Friesen Klafeld-Geisweid, welches Werner am Ende mit 765 zu 764 souverän für sich entscheiden konnte. Regionsmeister wurde Thomas Klein (dieser ist auch amtierender Deutscher Meister) mit 820 vor Jürgen Trippe mit 790 Holz.

Im Herren – Einzel vertrat uns Gideon Hildebrandt. In diesem Wettbewerb, in dem auch zahlreiche Erst- und Zweitligakegler vertreten waren, hingen die Trauben am höchsten, da von den 20 Startern nur die Endlaufteilnehmer, d.h. die besten 4 Kegler, auch die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften in der Tasche hatten. Gideon belegte hier mit 772 Holz einen Platz genau im Mittelfeld der Tabelle und wurde Zehnter. Zu erwähnen ist hier noch, dass die Kegler auf den beiden Plätzen vor ihm die gleiche Holzzahl erspielt hatten, nur beim Abräumen besser abgeschnitten hatten als Gidi, sodass er ihnen den Vortritt lassen musste. Für das Erreichen des Endlaufs wären hier 801 Holz erforderlich gewesen. Den Regionsmeistertitel sicherte sich in dieser Disziplin am Ende Rafael Tönsmann aus Herford.

Im Herren – Paarkampf waren wir durch das Tandem Gideon Hildebrandt/Matthias Bartling vertreten, die bei den Bezirksmeisterschaften genau den Platz belegt hatten, den sie benötigten, um sich für die Regionsmeisterschaften zu qualifizieren. In diesem Wettbewerb traten 20 Paare an, von den sich die besten 4 für den Endlauf um die Regionsmeisterschaft qualifizierten und 8 Paare die Qualifikation zu den Westdeutschen schafften. Auch wenn die

Zuteilung eigentlich ganz gut war, hingen die Trauben aufgrund der Leistungsdichte auch hier sehr hoch. Gideon und Matthias mussten gleich im ersten Block ran und fanden sich danach trotz des guten Ergebnisses von 632 Holz auf dem vierten und zu dem Zeitpunkt letzten Platz wieder. Das weitere Geschehen entwickelte sich dann aber so, dass immer mehr Paare an der Vorgabe scheiterten. Im letzten Block dann zunächst das Pech, dass das Tandem Eckhard Kopp/Nils Hartnack aus Greste auf die gleiche Holzzahl kam und sich durch mehr erzielte Neuner auf den achten Platz schob. Da aber das Mindener Paar, das im Vorlauf mit 652 Holz den dritten Platz belegt hatte, bei den Westdeutschen aus zeitlichen Gründen nicht antreten kann, rutschten Gidi und Matze noch auf den 8. Platz und dürfen somit auch bei den Westdeutschen Meisterschaften starten.

Somit haben sich die Sportkegler der TSG Rheda in diesem Jahr über die Regionsmeisterschaften insgesamt 4 Startplätze bei den Westdeutschen Meisterschaften gesichert. Hinzu kommt noch Stephan Rösenberg, der aufgrund guter Leistungen in der vergangenen Saison als gesetzter Spieler auch noch an den Westdeutschen teilnimmt. Somit sind die diesjährigen Meisterschaften recht erfolgreich für die Sportkegler der TSG Rheda verlaufen. Hoffen wir, dass es bei den Westdeutschen ähnlich gut weitergeht.

Anbei noch ein Bild der beiden Medaillenträger: Matthias Bartling links und Werner Hengst rechts.

